

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft



DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 38

Mitteilungsblatt

Oktober 2025



Balten und die Königl. Akademie/Universität Hohenheim

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e.V.

Geschäftsstelle, Bibliothek und Archiv:

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-424566, Besuchszeiten nach Vereinbarung

Vorstand:

Vorsitzender:

Michael Anger, Albert-Preu-Str. 12, 95444 Bayreuth

Mobil: 0171-2793890, E-Mail: m.anger@t-online.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Hans Boettcher, Wünnungweg 8, 29308 Winsen/Aller

Tel.: 05143-8374, E-Mail: hans.boettcher@dbgg.de

Hans-Werner Carlhoff, Tiefer Weg 21, 70599 Stuttgart

Tel.: 0711-453364, E-Mail: hw-carlhoff@t-online.de

Schriftführer:

Achim von Seck, Erlenstr. 37a, 91341 Röttenbach

Tel.: 09195-9238765, E-Mail: avs3672@gmail.com

Schatzmeister:

Karl Volkmann, In der Gebhardsösch 9, 78467 Konstanz

Tel.: 07531-938686, E-Mail: karl.volkmann@dbgg.de

Bankverbindung: Inlandsüberweisungen: Sparkasse Langen-Seligenstadt IBAN: DE53
5065 2124 0024 1002 73

Für **Überweisungen aus dem Ausland** ist darüber hinaus die BIC-Nummer erforderlich. Diese lautet: HELADEF1SLS.

Es besteht auch die Möglichkeit, **per PayPal** zu spenden:
paypal@dbgg.de

Gläubiger ID-Nr. der DBGG: DE41ZZZ00000407116

DBGG im Internet: www.dbgg.de / E-Mail: deutsch-baltische-genealogen@web.de

Zuschriften für das „DBGG–Genealogen – ECHO“ bitte an den DBGG-Vorstand. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten.

© **Copyright** 2025 by Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft e. V., Darmstadt.

Zum Titelbild

Studenten aus Estland, Livland und Kurland lassen sich bereits ab dem ersten Drittel des 19. Jh. an der Königl. Landwirtschaftlichen Akademie, der späteren Universität Hohenheim b. Stuttgart, nachweisen. Hier lehrte auch die aus einer alten Familie des Baltikums stammende Margarethe von Wrangell (Foto um 1905, entn. „Margarethe von Wrangell“, Langen-Müller-Verlag, 1935), * Moskau 25. 12. 1876 a. St./07. 01 1877 n. St., † Stuttgart 31. 03.1932. Aufgewachsen in Estland, 1888–94 Howensche Schule in Reval; 1909 Dr. rer. nat. in Tübingen, Juni 1918 Forschungstätigkeit in Hohenheim, 1920 Habilitation, Privatdozentin, Ernennung zur ordentlichen Professorin zum 01. 01. 1923. Margarethe von Wrangell, eine Baltin, die erste Ordinaria Deutschlands! Mehr zu baltischen Studenten in Hohenheim siehe S. 8 ff.

39. ordentliche Mitgliederversammlung 2025
der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft e. V. (DBGG)
am Samstag, 8. März 2025 in Darmstadt
Protokoll

Um 11.10 Uhr eröffnet Vorsitzender Michael Anger die 39. Ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt Mitglieder, Referenten und Gäste. Besonders begrüßt er die ehemaligen DBGG-Vorsitzenden Hermann Dimitri Ströhmberg und Andreas Hansen, zugleich Vorsitzender der Deutsch-Baltischen Gesellschaft (DBGes), Hans-Werner Carlhoff als Vorsitzender des Deutsch-Baltischen Freundeskreises in Baden-Württemberg, Arved von Oettingen vom Verband der Baltischen Ritterschaften, „endlich wieder beide Buchhändler“ Peter Bosse und Robert von Hirschheydt, sowie Caroline Haubold als Vertreterin des Herder-Instituts und Dorothee Goeze vom Carl-Schirren-Archiv, die seit kurzem auch Mitglied der DBGG ist.

Rund 43 Prozent der Mitglieder haben auf die Einladung zum Genealogentag reagiert. Eine ganze Reihe mussten leider absagen. Ausdrücklich grüßen lassen (auch Nichtmitglieder): Peter Allik-Petersenn, Dr. Ernst Behse, Dr. Stephan Bitter, Fred Engelbrecht, Dirk-Gerd Erpenbeck, Dr. Günther Gronbach, Michael Katin-Yartsev, Martin Livonius, Dr. Brigitte und Rüdiger Lange, Michael Pirang, Dietrich von Radetzky, Heinz Raeder, Siegfried Schuchardt, Dr. Gerda von Staehr, Waltraut von Tiesenhausen und Gertrud Zelm.

Der Vorsitzende dankt für Geld- und Sachspenden, sowie der DBGes für die mietfreie Nutzung der Räume für den Genealogentag und für die Förderung. Der Etat der DBGG ist klein und deshalb die Mittel für den Genealogentag begrenzt. Daher ist allen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben, besonders zu danken.

Anger stellt fest, dass im ECHO 37 fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung und auch nicht gegen das Protokoll vom 9. März 2024, das im ECHO Nr. 36 erschienen ist.

TOP 1: Bericht des Vorstandes

Die Zahl der Mitglieder ist mit aktuell 161 konstant geblieben. Drei sind neu eingetreten, drei ausgetreten.

Das Gedenken an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder übernimmt, wie schon in den letzten Jahren, Hans-Werner Carlhoff. Wörtlich führt er dazu aus:

„In diesem Jahr, 2025, wird an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren gedacht. 1945: Für die Volksgruppe der Deutschbalten wirklich schicksalsschwere Zeiten, verbunden mit Flucht und Vertreibung, dem unser Gedenken heute auch gelten sollte. Über 20.000 Eintragungen finden sich im „Deutsch-Baltischen Gedenkbuch“ für die Toten der Jahre 1939 – 1947, herausgegeben von der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft, deren Jubiläum wir heute begehen. Dieses Gedenkbuch ist eine erschütternde Dokumentation, gerade was das Jahr 1945 betrifft, vom Tod von Männern, Frauen und Kindern, im Kriegseinsatz Gefallenen, in Kriegsgefangenschaft Umgekommenen, Hingerichteten, Vermissten, Ermordeten, Verschleppten und durch Suizid aus dem Leben Geschiedenen.

Bei Eiseskälte mussten meine Großeltern, wie viele Deutsch-Balten auch, am 17. Januar 1945 aus dem Warthegau, genauer aus dem in jenen Tagen als Litzmannstadt bezeichneten Lodz, nur mit einem Rucksack und einem kleinen noch aus Lettland stammenden Koffer, sich auf die Flucht nach Westen begeben: zu Fuß, auf Pferdewagen

und einige Strecken mit der Bahn; alleine, in kleinen Gruppen, oft hungernd, um nach 3-monatigen Irrfahrten nach Lübeck zu gelangen, dort ging es nicht mehr weiter . . ., aber sie waren angekommen!

Nicht angekommen sind diejenigen vor den sowjetischen Truppen Flüchtenden, die sich vor 80 Jahren, am 30. Januar 1945, von Gotenhafen (Gdingen) kommend auf dem mit wohl 10.300 Menschen, davon 8.800 Zivilisten, völlig überfüllten Schiff „Wilhelm Gustloff“ befanden. Durch einen sowjetischen U-Boot-Torpedoangriff wurde das Schiff getroffen und es starben dabei – je nach Schätzung – zwischen 5.000 und über 9.000 Menschen vor der Küste Pommerns. Sehr viele Deutsch-Balten, vor allem Frauen und Kinder sowie alte Menschen befanden sich auf diesem Flüchtlingsschiff, das in den dunklen Fluten der Ostsee, nachts am 30. Januar 1945, versank. Der Untergang der „Wilhelm Gustloff“ gilt als die größte Schiffskatastrophe der Geschichte bezogen auf ein einzelnes Schiff. Nur 1.252 Personen konnten gerettet werden. Als die meinem Landesverband Baden-Württemberg angehörende Baltengruppe in Ludwigsburg am 13. Februar 2025 der Toten der „Wilhelm Gustloff“ gedachte, wurde offenbar, dass bei diesem kleinen Treffen allein zwei der Anwesenden im Jahre 1945 Familienangehörige durch den Untergang der „Wilhelm Gustloff“ verloren hatten:

- Erna Fröhling, geb. Klatt, 34-jährig mit ihrem anderthalb Jahre alten Töchterchen Ingeborg,
- Elfi Kirstein, geb. Lischas, 35-jährig aus Riga mit ihrer 15-jährigen Tochter Regina.

Tatsächlich belegt auch das „Deutsch-Baltische Gedenkbuch“ die zahlreichen deutsch-baltischen Toten der „Wilhelm Gustloff“. Ganze Familien sind bei dem Untergang des Schiffes umgekommen. Bei einer kurzen Durchsicht des „Gedenkbuches“ bin ich gleich auf weit über 100 Tote mit deutsch-baltischen Familiennamen gestoßen, wobei es am 30. Januar 1945 wesentlich mehr deutsch-baltische Tote gewesen sein dürften, zumal die Passagier-Listen der „Wilhelm Gustloff“ auf Grund der überstürzten Belegung des Schiffes unvollständig sind.

So soll heute, nach 80 Jahren, an das Schicksal derjenigen Deutsch-Balten auf der „Wilhelm Gustloff“, die durch den Untergang des Schiffes ums Leben gekommen sind, gedacht werden, sowie überhaupt auch der Toten durch Flucht und Vertreibung des Jahres 1945, in Verbindung an das Gedenken der Mitglieder, die unsere Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft im Berichtszeitraum für den diesjährigen Genealogentag verloren hat:

- **Dr. Patrik von zur Mühlen, geb. 20. März 1942 in Posen, gest. 6. Dezember 2023 in Bremen;**
- **Christiane Ederberg, geb. 3. September 1925 in Reval, gest. 21. Oktober 2024 in Stockstadt a. Rhein;**
- **Helmut von Schulmann, geb. 7. Dezember 1955 in Akmelinsk (Russland), gest. 18. Januar 2025 in Schwerin.**

Die Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft wird diesen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.“

Nach der Totenehrung fährt der Vorsitzende in seinem Bericht fort und erinnert daran, dass die DBGG vor 40 Jahren gegründet wurde. Für Genealogen seien 1000 Jahre wie ein Tag, was bedeuteten da schon 40 Jahre? Aber in unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht falsch, an die Bedeutung und Aufgaben der Genealogischen Gesellschaft zu erinnern. Zumal es im „Reich“ an Kenntnissen über das besondere Schicksal der Deutschbalten mangelt: 700 Jahre lang waren sie Oberschicht, haben die Heimat durch den Hitler-Stalin-Pakt und somit

durch Verrat verloren, pflegen aber heute wieder vielfältige Kontakte in die alte Heimat und engagieren sich in gemeinsamen Projekten.

Im ECHO 37 wird ausführlich über das Jubiläum berichtet und es werden alle Verdienten aufgezählt, hebt Michael Anger hervor. Er erinnert an den Gründungsgedanken der Gesellschaft: Bei genealogischen Forschungen helfen! Dafür hat man ein Familienarchiv, die Bibliothek und die Nachlass-Sammlung aufgebaut und eine Website eingerichtet. Um sich von den anderen deutsch-baltischen Organisationen zu unterscheiden, hat man als Logo die vier Wappen der baltischen Ritterschaften als Briefkopf gewählt, statt des Baltenkreuzes. Für das Archiv hatte die Stadt Darmstadt 17 Stahlschränke gestiftet. Dennoch war schon damals der Etat so begrenzt, dass bereits in der ersten Mitgliederversammlung zu Spenden aufgerufen wurde. Als Arbeitsgebiete wurden festgelegt: Adel, Libau, Mitau, Kurland. Besonders wichtig für die Forschungsarbeit waren die Übernahme des Seuberlich-Archivs und die Anschaffung der Amburger-Stammfolgen, so Anger. Im ersten Jahr waren der DBGG bereits 133 Mitglieder beigetreten.

Um die Arbeit der Genealogischen Gesellschaft einem möglichst großen Kreis bekannt zu machen, wurden die Mitgliederzeitschrift ECHO sowie die BAST (Baltische Ahnen- und Stammtafeln) herausgegeben und die jährlichen Genealogentage veranstaltet.

Um die Zukunft der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft braucht einem nicht bange zu sein, behauptet Anger, zumindest, wenn man die Menge der anfallenden Arbeit bedenkt: Anfragen ausführlich beantworten, Besucher betreuen, Nachlässe abholen und sortieren, Kontakte in die alte Heimat pflegen. Im ECHO 38 wird ein gekürzter Fragenkatalog abgedruckt, den Ahmad von Denffer erarbeitet hat und der vor allem nach Wünschen der Mitglieder, aber auch nach deren Bereitschaft zur Mitarbeit fragt. Denn die ist erforderlich. Der Vorsitzende erklärt, dass er 74 Jahre ist und mit 80 keine Funktion mehr ausüben will. Zwei weitere Vorstandsmitglieder haben dieses Alter schon erreicht. Er hofft, 2026 bei den nächsten Wahlen, finden sich neue Kandidaten. Denn die DBGG ist unentbehrlich, weil sie mit dieser Fülle an deutsch-baltischem Material und der Möglichkeit betreuten Forschens ein einmaliges Angebot macht. Anger dankt nochmals für die 2024 grundsätzlich erlaubte Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Man kann aber darauf verzichten, weil die Mitgliederzahl konstant bleibt und der Verein finanziell gesund ist. Allerdings wurde der Beitrag für den Genealogentag erhöht.

Der Vorsitzende dankt allen Mitarbeitern der Genealogie und zählt die vielen Tätigkeiten des vergangenen Jahres auf. An drei Wochenenden konnte wieder jedermann im Baltenhaus betreut forschen. Im Familienarchiv, um das sich Barbara Kleinschmidt und Hannelore Bieker exzellent kümmern, sind 7128 Familien vertreten. Die Bibliothek umfasst 3200 Titel; in den letzten zwölf Monaten kamen 136 hinzu. Sybille Ring und Sabine Strübig sorgen für Signaturen, Einordnung, Reparaturen und Doublettenverkauf. Ohne diese vier Damen käme alles ins Stocken.

Andreas Hansen hat die Akten des früheren Rechtsreferats aus genealogischer Sicht ausgewertet; daher enthält das Familienarchiv jetzt eine ganz Reihe neuer Namen. Ahmad von Denffer hat die familienkundlichen Anzeigen der kürzlich angekauften Original Exemplare der St. Petersburger Zeitung ausgewertet. Frank Karnowsky hat ein ausführliches Register für den Lesesaalrechner angelegt. Vor allem Hans Boettcher hat sich um die oft sehr aufwendige Beantwortung von Anfragen, wie um das Abholen von Vor- und Nachlässen verdient gemacht.

TOP 2: Vorlage des Jahresabschlusses 2024

Bericht des Schatzmeisters Karl Volkmann

a. Abrechnung des Haushaltsjahres 2024

Einnahmen

Beiträge	6.177,00 €
Genealogentag	3.361,84 €
Fotokopien	121,39 €
Spenden	839,49 €
Literatur, Archivnutzung	1.553,13 €
Zinseinkünfte	0,00 €
Sonstiges	0,00 €
Sonstiges	62,95 €

Ausgaben

Miete, Haftpflicht	3.482,62 €
Genealogentag	5.926,85 €
Fotokopien	0,00 €
Bücher etc.	1.041,60 €
ECHO, Druck, Versand	1.501,00 €
Geschäfts., Porto, Reisen etc.	694,33 €
Telef., Büromaterial, Bankgeb.	370,77 €

Einnahmen 2024

12.052,85 €

Einnahmen 2023

13.631,73 €

Einnahmen 2022

11.250,62 €

Ausgaben 2024

14.080,12 €

Ausgaben 2023

16.709,01 €

Ausgaben 2022

11.459,05 €

Überschuss 2024

12.052,85 € - 14.080,12 € =

-2027,27 €

Kontostand

31.12.2024 32.065,75 €

31.12.2023 34.093,02 €

Summe

-2027,27 €

Konstanz, den 15.03.2025

b. Finanzplan 2025

Einnahmen

Beiträge	6.200,00 €
Genealogentag	4.200,00 €
Fotokopien	200,00 €
Spenden	1.000,00 €
Literatur, Archivnutzung	1.000,00 €
Zinseinkünfte	0,00 €
Sonstiges	0,00 €

Ausgaben

Miete, Haftpflicht	3.500,00 €
Genealogentag	6.000,00 €
Fotokopien	100,00 €
Bücher etc.	1.100,00 €
BAST, Echo, Druck, Versand	4.000,00 €
Geschäfts., Porto, Reisen etc.	2.000,00 €
Telef., Büromaterial, Bankgeb.	500,00 €

Einnahmen 12.600,00 €

Bestand 31.12.2024 32.065,75 €

44.665,75 €

Ausgaben

17.200,00 €

Reserve

27.465,75 €

44.665,75 €

c. Bericht des Schatzmeisters

Gegenüber der Planung wurden 2024 um 550 € niedrigere Einnahmen erzielt. Die Ausgaben konnten gegenüber der Planung jedoch um fast 4.000 € gesenkt werden. Erfreulicherweise sank damit auch der errechnete Verlust von 5.400 € auf 2.000 €.

Einnahmen und Ausgaben

Mit 55 Teilnehmern war der letztjährige Genealogentag (GT) wieder gut besucht. Jedoch hat leider die Spendenbereitschaft nachgelassen. Der Durchschnitt der Spenden betrug in 2023 noch 20 €/Teilnehmer, 2024 waren es nur noch 10 €/Teilnehmer (sogar in den Jahren davor, außer zur „Corona-Zeit“, betrug die Spendenbereitschaft im Schnitt 15 €). Mit den Einnahmen aus GT-Gebühren, Spenden und Getränkeverkauf ergaben sich somit fast 800 €

weniger Einnahmen als 2023. Insgesamt waren es 3.360 €. Die Ausgaben für den GT blieben in etwa gleich wie im Vorjahr bei 5.900 €. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Frau Bieker, die einen Großteil Ihrer Entlohnung beim GT als Spende an uns weitergegeben hat. Selbstverständlich könnten wir den GT ohne die vielen Helfer gar nicht stemmen. Deshalb auch hier ein Dankeschön an alle Helfer. Zusammengerechnet sind die Ausgaben beim GT um 2.500 € höher als die Einnahmen. Der Schnitt der letzten Jahre seit 2015 lag bei etwa 720 € Verlust pro GT. Interessant wird sein, was der GT 2025 für Zahlen bringt. Für Diskussionsstoff ist jedenfalls gesorgt.

2015 zählte unser Verein über 200 Mitglieder. 2024 waren es nur noch 161 Mitglieder. Das macht sich natürlich auch in den Beitragseinnahmen bemerkbar. Seit 2015 sind es 1.600 € weniger Einnahmen durch Beiträge. Die Kosten für Raummiete, Kopien, Bücher, Geschäftsführung, Büromaterial haben sich nur wenig geändert. Werden jedoch die geringeren Einnahmen beim GT hinzugerechnet, sinkt die Reserve der DBGG jedes Jahr um etwa 1.000 €. Kein Grund zur Panik, unsere Reserve beträgt immerhin 27.465 €. Wenn es so weiter geht, kann unser Verein theoretisch noch 27 Jahre überleben. Zu befürchten ist jedoch durch gestiegene Kosten und Mitgliederschwund eine weitaus geringere Überlebenszahl.

Zusätzliche Einnahmen von etwa 500 € brachte der Verkauf von Buchdoubletten durch Frau Strübig. Vielen Dank hierfür an Frau Strübig für ihre Arbeit und natürlich auch an ihren Ehemann, welcher sich um die tabellarische Aufarbeitung der vielen Zahlen kümmert.

Fazit

Mit den Einnahmen von 12.052,85 € und den Ausgaben von 14.080,12 € erzielten wir in 2024 einen Verlust von 2.027,27 €.

Finanzplan 2025

Die Planzahlen 2025 orientieren sich an früheren Ergebnissen, hinzugerechnet wurden größere Ausgaben für den Genealogentag. Defizit laut Vorausplanung für 2025: 12.600,00 € - 17.200,00 € = -4.600,00 €, miteingerechnet ist das Erscheinen einer BAST.

Zum Versand der Zeitschrift ECHO: Verschiedene Mitglieder wollen das ECHO-Heft per Mail zugeschickt bekommen, dadurch sparen wir Druck- und Versandkosten. Die Mitglieder werden gebeten, sich beim Schatzmeister, falls sie auch daran teilnehmen möchten.

Immer noch haben mehrere Mitglieder ihre Vereinsbeiträge für 2024 nicht bezahlt. Das ist für den Schatzmeister immer mit erheblichem Aufwand verbunden.

Eine weitere Änderung ergibt sich durch gesetzliche Vorschriften. So ist auch vom Datenschutz das Fotografieren bei Veranstaltungen betroffen. Es wird auch respektiert, wenn jemand nicht auf Fotos erscheinen will.

Auf die Frage eines Mitglieds, ob die Höhe der Rücklagen steuerlich ein Problem sein könnte, teilt der Vorstand mit, dass erst kürzlich das Finanzamt die Gemeinnützigkeit für die nächsten 3 Jahren bestätigt habe.

TOP 3: Bericht des Rechnungsausschusses für 2024

Frank Karnowsky und Roland Wegner berichten über die Prüfung des Haushalts und bestätigen eine vorbildliche Führung.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Sibylle Ring schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Eine geheime Abstimmung wird nicht verlangt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5: Wahl des Rechnungsausschusses

Auf Vorschlag des Vorstands werden Frank Karnowsky und Roland Wegner von der Versammlung als Mitglieder des Rechnungsausschusses bestätigt.

TOP 6: Verschiedenes

Hans Boettcher übergibt der Bibliothek drei Bände des von ihm zusammengestellten Familienbuches der St. Trinitatiskirche in Libau. 1991 wurden Gerhard Conradi Kopien aus kurländischen Kirchenbüchern der deutschen Gemeinden bis 1833 zur Verfügung gestellt. Die in den Kirchenbüchern genannten Personen wurden von Hans und Ursula Boettcher im neuen Werk zu Familien zusammengefügt.

Hans Boettcher erinnert daran, dass es einmal auf der Plattform Mailman eine Mailingliste der baltischen Familienforscher gab. Diese Liste wurde nach dem Ableben ihres Verwalters Joachim Große Gorgemann außer Betrieb genommen. Auf der neuen Plattform CompGen muss sich jeder einzeln anmelden. Susanne Nicola von CompGen hat angeboten, diese Personen durch den Anmeldevorgang zu schleusen.

Michael Anger berichtet, dass der frühere Vorsitzende Heinz Raeder einen Antrag zur BAST an die Mitgliederversammlung gerichtet habe. Die Anträge seien aber vereinsrechtlich und formal unzulässig, deshalb lasse er darüber auch nicht abstimmen. Es entsteht eine Diskussion über die BAST, in deren Verlauf der Vorsitzende betont, dass eine weitere Ausgabe nur veröffentlicht werden könne, wenn alle Artikel qualitativ einwandfrei seien, was auch die Bereitschaft der Autoren erfordere. Andreas Hansen erklärt, wie schon im Vorjahr, einige Beiträge hätten erhebliche Mängel, die noch nicht hätten geklärt werden können. Einige Mitglieder schlagen vor, dennoch zu veröffentlichen. Schließlich müsse der Autor für seinen Beitrag gerade stehen. Michael Anger erwidert, rechtliche Verantwortung entstehe ja erst durch eine Veröffentlichung und die entstehe durch das Handeln des Herausgebers, also der Genealogischen Gesellschaft. Sie trage daher die Verantwortung und müsse deshalb Qualität garantieren.

Um 12.34 Uhr wird die Mitgliederversammlung beendet.

Protokollführer: Achim von Seck

Studenten aus den baltischen Landen in Hohenheim

II. Teil: Die Jahre 1851 – 1876

Von Hans-Werner Carlhoff

(Fortsetzung des Beitrags in Heft Nr. 37, Januar 2025, S. 13 – 17)

Vorbemerkungen:

Die nachfolgende Liste orientiert sich am Matrikelverzeichnis der Königl. Akademie Hohenheim b. Stuttgart aus dem Jahre 1893 (Plieningen, Druck von Friedrich Find), welches sich mit alten handschriftlichen Ergänzungen im Universitätsarchiv Stuttgart-Hohenheim

befindet mit den Angaben: Matrikel-Nr., Vaterland (in der Regel ist hier „Russland“ angegeben), Heimatort und soweit dem 1893 bekannt gewordenen späteren Wirkungskreis. Alle Angaben, so auch die Adelstitel, sind in der Form wiedergegeben, wie sie sich im Verzeichnis von 1893 finden.

Auffällig sind die vielen Schreibfehler bei Familiennamen und Orten der Hohenheimer Kanzlei bzw. Lesefehler bei dem 1893 gedruckten Matrikelverzeichnis.

Verwiesen wird, soweit recherchierbar, bei denjenigen Studenten, die auch an der Kaiserl. Universität Dorpat eingeschrieben waren und im „Album Academicum“ von 1889 (Alb. Acad.) aufgeführt sind, auf deren Dorpater Matrikel-Nummer. Ferner werden bei Studenten, die baltischen Corporationen angehörten, die Rezeptions-Nummern je nach Zugehörigkeit im „Album Curonorum“ (1932), „Album Estonorum“ (1910) und „Album Livonorum“ (1958) angegeben. Ab 1862 wird auch auf das „Album Academicum des Polytechnikums zu Riga. 1862 – 1912“, Riga 1912 (Alb. Acad. Riga) verwiesen und ggf. ab 1865 auf entsprechende Rezeptions-Nummern von Landsleuten der „Fraternitas Baltica“.

Bemerkungen/Ergänzungen/Korrekturen zu Teil I:

- Im Alb. Acad. (1889) unter Matrikel-Nr. 2253 und Album Estonorum unter Rez.-Nr. 140 ist jeweils verzeichnet, dass **Baron Stackelberg, Georg Wolter**, * 24. Mai 1808, † 26. Oktober 1863, nach 1827 seine Studien in Berlin und Hohenheim fortgesetzt habe, sein Name findet sich jedoch nicht im Hohenheimer Matrikelverzeichnis.
- 454. **v. Manteuffel [-Katzdangen], Karl**, † Katzdangen 19. September 1884, 9 Uhr abends, Nekrolog „Rigasche Zeitung“, Nr. 218 (19. September 1884) und „Revalsche Zeitung“ Nr. 225 (26. September 1884).
- 484. **v. Stromberg, John**, Nekrolog „Das Inland“ Nr. 13 (28. März 1855): * Rittergut Irlmlau 7. Juni 1819, † Kurland 30. November 1854.
- 496. **v. Peel** (richtig: **Pell, Peter**) vgl. „Album Academicum“ (1889) Matrikel-Nr. 2414.

Namensliste der in Hohenheim Studierenden mit der Herkunft Baltikum und St. Petersburg (vorangestellt ist jeweils die Hohenheimer Matrikel-Nr.):

Sommersemester 1851

1358. **v. Pistohlkors, Nikolai**, Russland, Reval, Estland.

1359. **v. Rennenkampff, Karl**, Russland, Reval, Estland, Gutsbesitzer in Livland.

Wintersemester 1851/52

1376. **v. Disterlo [Düsterloh], Eugen**, Russland, Mitau, Kurland.[Siehe Alb. Acad. Matrikel-Nr. 5375 ?].

Sommersemester 1853

1521. **Osterloff, Alexander**, Russland, St. Petersburg

In den Jahren des Krimkrieges (Herbst 1853 bis 1855/56) sind in Hohenheim keine aus dem Baltikum stammenden Studenten offiziell verzeichnet.

Wintersemester 1855/56

1688. **v. Harder, Johann**, Russland, St. Petersburg.

Wintersemester 1856/57

1756. **Butz, Paul Georg**, Russland, St. Petersburg.

1758. **v. Danilow, Woldemar**, Russland, St. Petersburg.

1773. **v. Hanenfeldt, Karl Julius** Andreas, Russland, Sunzel (Kreis Riga), Livland.
[* Fehren 9. November 1831, † Sunzel 27. Juni 1897; siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 5786].

1786. **Frhr. v. Krüdener, Karl** [Magnus], Russland, Rittergut Ohlershof, Livland. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 6494; oo Absenau 11. August 1868 Magdalene Hedwig Karoline Elisabeth **Helene v. Hanenfeldt** * Absenau 16. Juni 1845, † Fehren 16. August 1893].

1807. **v. Ritter, Paul**, Russland, St. Petersburg, Kaiserl. russ. Staatsrat.

1811. **v. Sass, Adam Emmanuel**, Russland, Käsäl, Livland, Gutsbesitzer zu Käsäl auf der Insel Oesel.[* Kaesel 15. August 1833].

1825. **Webel, Woldemar**, Russland, St. Petersburg, Gutsdirektor in Gorodischtsche bei Kiew. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 5950; Rez.-Nr. 424 Album Livonorum].

1827. **Wilm, Johann Wilhelm**, Russland, St. Petersburg.

Wintersemester 1857/58

1870. **v. Bistram, Karl**, Russland, Pahzen, Kurland. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 6012]. 1871.

v. Brackel, Wolfgang Ferdinand, Russland, Riga, Livland, † [Memel 10. Juli (28. Juni)] 1859. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 5415].

1905. **v. d. Ropp, Leon**, Russland, Bewern, Kurland, Gutsbesitzer auf Paplacken bei Grobin, Kurland.

1916. **v. Wahl, Ernst** [Axel], Russland, Dorpat, Livland. [* Dorpat 5. Dezember 1839, † Jena 28. Oktober 1892].

Sommersemester 1858

1953. **v. Wevell, Alexander**, Russland, Jakobstadt, Kurland.

Wintersemester 1858/59

1976. **v. Günzel, [Karl] Arthur**, Russland, Bauenhof [Krs. Wolmar], Livland. [Mitglied der „Gemeinnützigen und Landwirtschaftlichen Gesellschaft für Südlivland“; 14. September 1893 gewähltes Mitglied deren Section für Ackerbau und Düngerwesen].

1977. **Frhr. v. Hahn, Adolf**, Russland, Asoppen [Asuppen Krs. Tuckum], Gutsbesitzer in Kurland.

1994. **Frhr. v. d. Recke, Chr.**, Russland, Neuenburg, Kurland.

1999. **Frhr. v. Rosen, Alexander**, Russland, Mehntak, Estland, † 1860 [† zu London 26. September 1859. Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 6443].

(Fortsetzung Seite 15)

Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft



DBGG – Genealogen – ECHO

Nr. 38

Fragebogen

September 2025

Mitgliederumfrage zur Genealogie und Familiengeschichtsforschung

Von Ahmad von Denffer

Die *Deutsch-Baltische Genealogische Gesellschaft* e.V. (DBGG) möchte ihre Tätigkeit und ihre Zukunftsplanung weiter optimieren und befragt dazu ihre Mitglieder nach ihren Erfahrungen und Meinungen.

Die DBGG Umfrage soll ermitteln

- wie die Mitglieder die Tätigkeit der DBGG aktuell sehen,
- welches Verständnis von Genealogie und Familiengeschichtsforschung bei den Mitgliedern zugrunde liegt
- und welche Anregungen die Mitglieder für die Zukunft einbringen möchten.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens. Um dies zu erleichtern, wurde die Beantwortung so **einfach** wie möglich gemacht. Es genügt, wenn Sie die zutreffenden Angaben **unterstreichen oder einkreisen**.

Vorschläge und **Anregungen** können stichwortartig und im Telegrammstil oder ausführlicher erfolgen. Wenn Sie zu bestimmten Punkten noch mehr mitteilen möchten, fügen Sie **zusätzliche Blätter** bei. Jeder Hinweis ist willkommen und wird gern in Betracht gezogen. Sie helfen damit, die Tätigkeit der DBGG zum Nutzen der Mitglieder wie der Öffentlichkeit zu **optimieren**. Über die Ergebnisse sollen Sie zeitnah informiert werden.

Wir haben den vierseitigen Fragebogen extra in der Mitte des ECHO platziert, so dass Sie ihn leicht heraustrennen können. Den ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte, um die Anonymität zu wahren ohne Absender, bis zum 31. Dezember 2025 an: Ahmad von Denffer, Herrengartenstr. 39, 55583 Bad Kreuznach.

I. ALLGEMEINES

Mitglied der DBGG wurde ich in den letzten: 5 Jahren 10 Jahren 20 Jahren 30 Jahren
mehr als 30 Jahren

Mitglied einer anderen genealogischen Vereinigung bin ich: ebenfalls/nicht
(Wenn Sie möchten, machen Sie nähere Angaben)

Mitglied einer anderen deutschbaltischen Organisation bin ich: ebenfalls/nicht
(Wenn Sie möchten, machen Sie nähere Angaben)

Die Heimat meiner Vorfahren war im heutigen: Estland/Lettland/Litauen/entfällt

Gereist bin ich dorthin: bereits mehrfach/einmal/nie

Dorthin zu reisen habe ich noch/weiterhin vor: Ja/Nein

Meine Kenntnisse der dortigen Landessprache sind: fließend/ausreichend/gering/keine

In dortigen Archiven/Bibliotheken/Einrichtungen habe ich recherchiert: Ja/Nein

Wenn Ja: In welchen?

Mit Erfolg? Ja/Nein

Mein/e Partner/in ist deutschbaltischer Herkunft: Ja/teils/Nein

Die Partner/innen meiner Kinder sind deutschbaltischer Herkunft: Ja/teils/Nein

Mein Alter ist: unter 40 40-50 50-60 60-70 70-80 über 80 Jahre

II. DEUTSCH-BALTISCHE GENEALOGISCHE GESELLSCHAFT (DBGG)

Satzungszweck: „2. Die DBGG dient dem Zweck, die deutschbaltische genealogische Forschung anzuregen und zu unterstützen. Sie tut dies durch Bestandsaufnahme familienkundlicher Quellen aller Art in privaten und öffentlichen Händen, durch Sammlung familienkundlich verwendbarer Nachlässe, durch fachliche Beratung und Förderung ihrer Mitglieder, durch Erteilung genealogischer Auskünfte und Kontaktvermittlung, durch Publizierung familienkundlicher Forschungsergebnisse, durch Veranstaltung genealogischer Tagungen und Beschaffung von Mitteln für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des § 58 Nr. 1 AO.“

Den Zweck der DBGG sehe ich als erfüllt: bestens/zufriedenstellend/noch zu verbessern

Die fachliche Beratung und Förderung der Mitglieder ist: bestens/zufriedenstellend/noch zu verbessern

Die Erteilung von genealogischen Auskünften ist: bestens/zufriedenstellend/noch zu verbessern

Die Veröffentlichung genealogischer Forschungsergebnisse ist:
bestens/zufriedenstellend/noch zu verbessern

Die folgenden Angebote und Hilfen seitens der DBGG waren/sind mir besonders nützlich:

Mappen/Ordner/Bücher/Kirchenbuchauszüge/Genealogentag/Arbeitswochenende/
Austausch mit Anderen

An der Mitgliederversammlung nehme ich teil: meistens/kaum/nicht, weil....

Am Genealogentag nehme ich teil: meistens/kaum/nicht, weil....

Die Gestaltung der Genealogentage der DBGG ist:

bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

An Arbeitswochenenden nehme ich teil: meistens/kaum/nicht, weil....

Die Arbeitswochenenden der DBGG sind:

bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Archiv, Bibliothek, Arbeitsplätze der DBGG sind:

bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Die Internet-Seite der DBGG ist: bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Das DBGG-Genealogen-Echo ist bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Die Kosten für Bearbeitung von Recherche-Anfragen (mind. 15 € je angefangene Stunde) sind:

zu günstig/angemessen/teuer/Vorschlag € ...

Die Vorstandsarbeit ist: bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Die Einbeziehung der Mitglieder ist: bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Die Mitarbeit der Mitglieder ist: bestens/zufriedenstellend/verbesserungsbedürftig

Vorschläge:

Der jährliche DBGG-Mitgliedsbeitrag (€ 40) ist: zu günstig/angemessen/teuer/Vorschlag € ...

Die Teilnahmegebühr Genealogentag (€ 50 inkl. Abendessen) ist: zu günstig/angemessen/teuer/Vorschlag € ...

Die Teilnahmegebühr Arbeitswochenende (Nichtmitglied € 35) ist: zu günstig/angemessen/teuer/Vorschlag € ...

Zur Tätigkeit der DBGG habe ich folgende Anregungen/Wünsche:

III. FAMILIENGESCHICHTSFORSCHUNG (FGF)

Meine Recherchen betreffen: eher Genealogie (Abstammungsforschung) / eher FGF (Lebensumstandsforschung) / beide

Mit Familiengeschichtsforschung (FGF) befasse ich mich: seit Jahren

Der erste FG-Forscher in meiner Familie: bin ich/bin nicht ich

Mit FGF befasse ich mich, weil

Familientage veranstalte ich oder nehme daran teil: regelmäßig/gelegentlich/nie

Andere Familienangehörige teilen mein Interesse an FGF: Ja/weniger/Nein

Meine Kinder/Enkel/Verwandten wollen meine FGF fortsetzen: Ja/unklar/Nein

Mein FGF-Nachlass ist: geregelt/nicht geregelt

Meine Arbeitsweise der FGF habe ich vor allem erworben durch:

Eigeninitiative/Anregung durch Angehörige/Andere FG-Forscher/Fachliteratur/Internetquellen/Anderes

Außer dem DBGG-Archiv nutze ich für FGF auch folgende Einrichtungen:

Am nützlichsten waren für meine FGF folgende Einrichtungen:

Meine Vorfahren konnte ich zuverlässig ermitteln bis in das Jahrhundert: 19. /18./ 17./ 16./ 15./ ...?

Alle für meine FGF wichtigen Daten konnte ich bereits ermitteln: Ja/Nein

Falls nicht: Konkret fehlt

Wie könnte die DBGG vielleicht helfen?

Ergebnisse meiner FGF teile ich mit Familienangehörigen: eher selten/eher häufig/nicht, weil

Ergebnisse meiner FGF wurden veröffentlicht: mit Hilfe der DBGG/anderweitig/bisher nicht

DNA-Genealogie (Genetische Genealogie) habe ich genutzt: und war erfolgreich/nicht bedeutsam

DNA-Genealogie habe ich vor zu nutzen: Ja/Nein

Meine FGF hat meine Verbindung mit dem Baltikum: gesteigert/nicht verändert/gemindert

Meine FGF ist ausgerichtet: Eher patrilinear/eher matrilinear/beide gleich

Die Kenntnis über meine Vorfahren hat sich durch meine FGF: erweitert/nicht verändert

Durch meine FGF habe ich Erkenntnisse gewonnen, die das überlieferte „Familiengedächtnis“: bestätigen/infrage stellen/berichtigen (Mehrfachnennungen möglich)

Fortsetzung von Seite 10: Studenten aus den baltischen Landen in Hohenheim

Wintersemester 1859/60

2047. **v. Behr, Adolf**, Russland, Mitau, Kurland. [1876 Friedensrichter in der Stadt Friedrichsstadt; 1880 von der Kurländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission, als Chef des IX. Bezirks Edwahlen benannt].
2055. **v. Frank, Woldemar**, Russland, St. Petersburg.
2056. **Frhr. v. Freytag-Loringhoff, H.**, Russland, Poltowa [Poltava].

Sommersemester 1860

2104. **Harms, Theodor**, Russland, Windau, Kurland. [* 1832, † Meirischken, Kurland 8. September 1886].

Wintersemester 1860/61

2151. **Kraft, Alexander**, Russland, St. Petersburg.
2153. **Kundert, Ferdinand**, Russland, Riga, Livland, [lebt 1893 in] Stockmannshof bei Riga.

Sommersemester 1861

2199. **Estlander, Rudolf**, Russland, Wasa, Finnland.
2200. **Europaeus, A. Theodor**, Russland, Libelitz, Finnland.

Wintersemester 1861/62

2235. **v. Brevern, Karl**, Russland, Samm, Estland.
2257. **Klewe, Karl**, Russland, St. Petersburg.
2282. **Frhr. v. Stackelberg, Otto**, Russland, Oethel, Estland, † 1863.
2283. **Graf Toll, Alexander**, Russland, St. Petersburg.

Sommersemester 1862

2302. **Graf Lambsdorff, Alexander**, Russland, Rinseln, Kurland.
2306. **Poorten, Theodor**, Russland, Riga, Livland. [Besitzer des Gutes Würzenberg (Krs. Riga), † Wilna 15. August 1897, 57 J.].

Wintersemester 1862/63

2332. **v. Delin [Dehn?], Woldemar**, Russland, St. Petersburg.
2334. **v. Ditmar, Maximilian**, Russland, Arensburg, Livland. [Siehe auch, aber mit „Alexander“ bezeichnet, Alb. Acad. Matrikel-Nr. 6737; Rez.-Nr. 500 Album Livonorum].
2384. **v. Winkler, Heinrich**, Russland, Oehrten, Estland.
2387. **Zeuler, August**, Russland, Moskau, Güterdirektor in Russland, wohnt [1893] in Moskau.

Wintersemester 1863/64

2438. **Fiers, August**, Russland, St. Petersburg.
2442. **Gercke, Eugen**, Russland, St. Petersburg.
2448. **Hauff, Ludwig**, Russland, St. Petersburg.
2458. **Graf Lambsdorff, Leo**, Russland, Rinseln, Kurland.

2471. **Raue, Paul**, Russland, Riga, Livland, Rittergutsbesitzer auf Mankowitz bei Wilna, Fürstl. Trubezkoy'scher Oberverwalter. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 6299].
2489. **Frhr. v. Stromberg, Oswald**, Russland, Mitau, Kurland; [1874 Erbbesitzer des im Kirchspiel Tuckum belegenen Ritterguts Wiexeln].

Wintersemester 1864/65

2550. **Klee, Joseph**, Russland, St. Petersburg.

Wintersemester 1866/67

2697. **Müller, Woldemar**, Russland, Reval, Estland. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 7646 ?].

Wintersemester 1867/68

2777. **Frhr. v. Stackelberg, Ernst**, Russland, Fähna, Estland.

Wintersemester 1868/69

2804. **v. Bach, Alfred**, Russland, Poperwahlen, Kurland, Rittergutsbesitzer auf Jahteln bei Goldingen, Kurland. [April 1886 Vorsteher des Planetzschen Roßkantons].
2827. **v. Gohr, Hermann**, Russland, Gr.-Sattiken [Rittergut], Kurland.

Wintersemester 1870/71

2965. **v. Bistramb, Franz**, Russland, Mitau, Kurland. [„Baron Franz Bistramb, Erbherr auf Groesen (Grösen)“ Gemeinde Nigranden, † 6.(19.) Juni 1908].

Wintersemester 1871/72

3025. **Creutzburg**, [Karl Ulrich] **Theodor**, Russland, Sirmeln [Gemeinde Groß Autz], Kurland. Agronom, [oo Riga St. Petri August 1878 Dorothea Marie Schaur].
3034. **Frhr. v. Haaren, Karl**, Russland, Mitau, Kurland.
3040. **v. Kloth, Reinhold**, Russland, Buikeln [Puikeln], Livland. [Siehe auch Alb. Acad. Riga Matrikel-Nr. 222].

Wintersemester 1872/73

3127. **Graf v. Stenbock, Max**, Russland, Kolk, Estland.
3137. **Frhr. v. Wrede, Hermann**, Russland, Ervita, Estland.

Sommersemester 1873

3144. **Frhr. v. Fircks, Karl**, Russland, Rittergut Sessilen, Kurland.

Wintersemester 1873/74

3158. **Alexandroff, Alexander**, Russland, Ollustfer [Kirchspiel Groß-Johannis, Krs. Fellin], Livland.
3174. **Lehmann, Paul Leonhard**, Russland, Oberpahlen, Livland, Gutsbesitzer auf Sallamets, Kirchspiel Pillistfer, Livland. [Siehe auch Alb. Acad. Riga Matrikel-Nr. 683].

Wintersemester 1874/75

3224. **Martinsen, Ottokar**, Russland, Reval, Estland, Gutsbesitzer in Gernsbach in Baden, [Deutsches Reich].
3230. **Rothermundt, Alfred**, Russland, St. Petersburg, Güter-und Zuckerfabrikdirektor in Golowitschina, Südrussland.

Sommersemester 1875

3251. **v. Pistohlkors, Alexander**, Russland, Kotzen [Kolzen], Livland. [Siehe auch Alb. Acad. Matrikel-Nr. 9200].

Wintersemester 1875/76

3281. **v. Rennenkampff, Eugen**, Russland, Riga, Livland.
3282. **v. Rennenkampff, Georg**, Russland, Oesel, Livland.

Die Fortsetzung der Namensliste für die Jahre 1876 – 1914 findet sich im nächsten Heft vom „DBGG – Genealogen – ECHO“.

Korrekturen und Ergänzungen der genealogischen Daten werden erbeten. Gesucht werden auch Briefe, Urkunden und Fotos von baltischen Studenten in Hohenheim. Zuschriften an den Verfasser siehe Kommunikationsdaten S. 2.

Mehr als 100 Jahre alte Zeitungen übergeben

Von Michael Anger

Mehr als weitere 100 Originale von historischen Zeitungen kann die Genealogische Gesellschaft seit kurzem ihr Eigen nennen. Vor zwei Jahren war es gelungen, mehrere Monatsausgaben der St. Petersburger Zeitung käuflich zu erwerben. Jetzt hat Wolfgang Sax aus dem Ortsteil Ansbach der Gemeinde Roden im Landkreis Main-Spessart uns Originale von acht im Baltikum erschienenen Blättern kostenlos überlassen – „damit sie in guten Händen sind“, wie er dem Vorsitzenden Michael Anger bei Abholung versicherte.

Der gelernte Grafiker Sax kam zufällig über sein intensiv betriebenes Hobby mit dem Baltikum in Berührung. Er ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Feldpost 1914 – 1918 im Bund Deutscher Philatelisten“. Als er eines Tages Postkarten und Fotoalben der ehemaligen Fliegerschule Alt-Autz, erhielt, wollte er mehr über diese Region wissen und kaufte im Internet weitere Karten und auch Zeitungen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.

Alt-Autz, das heute als Vecauce zur Gemeinde Doblen/Dobele gehört, war dem Baltischen Historischen Ortslexikon zufolge, bis 1920 Eigentum der Familie Graf von Medem. Nach der Eroberung des Baltikums durch das deutsche Heer wurde die „Artillerie-Beobachterschule Gr. Autz“ gegründet, später in „Artillerie-Fliegerschule Ost I“ umbenannt. Bekanntester „Schüler“ war wohl Kurt Tucholsky, der dort 1916 – 1917 seinen Wehrdienst leistete. Er war Redakteur der Feldzeitung "Der Flieger". Nachzulesen ist das auch im Katalog zur Ausstellung „Wo waren Sie im Kriege, Herr - ?, Kurt Tucholsky im 1. Weltkrieg“ von Wolfgang Sax und Peter Böthig im Kurt Tucholsky Literaturmuseum Rheinsberg im Jahr 2015.

Im Goldingenschen Anzeiger vom 31. Januar 1915 verkündet der „Gehilfe des Hauptchefs des Dwinsker Militärbezirks auf dem Kriegsschauplatz General-Leutnant P. Kurlow“, dass es bei einer Geldstrafe bis zu 3000 Rubeln verboten ist, „schriftlich oder auf anderem Wege mit Untertanen der mit uns Krieg führenden Staaten in Verkehr zu stehen“. Dass die Deutschen Kurland besetzten, ist dem „Kreisblatt für Stadt und Kreis Tuckum“ vom 17. Juni 1918 zu entnehmen, denn an diesem Tag gibt der „Kreishauptmann van Stetten, Rittmeister“ bekannt, dass ab sofort kein Ersatz mehr für verlorene Lebensmittelkarten stattfindet.

Noch nie war Wolfgang Sax im Baltikum. Seine Vorfahren väterlicherseits stammen aus Südmähren. Allerdings hatte er Kontakt mit mehreren Deutschbalten. Er hat auch Thomas Thöniß, der beim Genealogentag 2023 über Herrenhäuser referierte, Fotos von Herrenhäusern zur Verfügung gestellt.

Neben den unten aufgeführten „analogen“ Gaben, wofür die Gesellschaft Wolfgang Sax ganz herzlich dankt, hat er auch rund 200 Fotos digital zur Verfügung gestellt. Es sind historische Fotoaufnahmen und Postkarten zumeist von Schlössern und Herrenhäusern in Kurland und Livland, von Alt-Autz bis Zögenhof. Die Zeitungen werden wir scannen, so dass sie dann jedem Besucher im Baltenhaus am Lesesaalcomputer zur Verfügung stehen.

Übergeben von Wolfgang Sax an die DBGG:

Rigasche Rundschau

Ausgaben 4. März 1911, 27. Juni 1918, 26. 10. 1939

Goldingenscher Anzeiger

31. Januar 1915

Libauische Zeitung

1914: 20. 10.

1915: 20. 12., 21. 12. , 23. 12., 31. 12.

1916: 6. 4., 8. 12. 8, 14. 8., 15. 8., 17. 8., 26. 8., 8. 11.

1918: 27. 3., 18. 7., 20. 11., 22. 11.

1919: 2. 1., 6. 1, 7. 1., 9. 1. – 11. 1., 14. 1., 15. 1., 17. 1., 21. 1., 23. 1., 24. 1.

1925: 19. 12.

Mitauisches Nachrichtenblatt

Ältestes Exemplar: Sonnabend 14. August 1915

Jüngstes Exemplar: Donnerstag, 30. Dezember 1915

Vorhanden: Nummern Nr. 1 – 58

Kownoer Zeitung

Ältestes Exemplar: Sonnabend, 7. April 1917, Nr. 96

Jüngstes Exemplar: Donnerstag, 23. August 1917, Nr. 232

Vorhanden: Nummern 96, 98 – 102, 104, 106, 108 – 118, 120 – 123, 125 – 127, 129 – 147, 149 – 189, 191 – 204, 206, 208 – 214, 216 – 221, 223 – 232

Mitauische Zeitung

Ältestes Exemplar: 1. August 1917

Jüngstes Exemplar: Sonnabend, 19. Juli 1919 Nr. 87

Vorhanden: 1. August 1917, 8. November 1917, ab Donnerstag, 3. Juli 1919 Nr. 73

Nummern 73 – 75, 77 – 87

Zeitung der 8. Armee

6. Februar 1918, 25. Juli 1918

Kreisblatt für Stadt und Kreis Tuckum

17. Juni 1918, 3. Oktober 1918

Bücher

„Wo waren Sie im Kriege, Herr . . . „

Kurt Tucholsky im 1. Weltkrieg

Wolfgang Sax, Peter Böthig, Hrsg. Kurt Tucholsky Literaturmuseum Rheinsberg, Rheinsberg 2015
ISBN 978-3-00-045129-4

Die landwirtschaftlichen Verhältnisse Kurlands.

1. Teil: Klima, Grund und Boden, Bevölkerung.

Benno Marquart, Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey, 1916

Landkarten

Generalkarte von Liv-, Est- und Kurland

Franz Kluge, Reval 1914

Dorpat Stadtplan 1: 6000 (keine Druckerei-Angabe, keine Jahreszahl)

Neuzugänge der DBGG-Bibliothek 1. Halbjahr 2025

1. BÜCHER

Abend, Sandra u. Ebert, Michael (Hrsg.): 20.000 Kilometer unter dem Roten Kreuz: Fotografien von Elisabeth und Walter von Oettingen. Mit 130 farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-3-943915-71-6). Gebunden, 272 S., Ill.. Asbach 2025 (Signatur VIII 4, 126)

Alas, Rainer: Järvamaa mõisad mis kusagil oli ja mis sellest järele on; kihelkonniti 2005. aasta maakonna piirides (estnisch) [Jerwen-Höfe, die irgendwo waren und was von ihnen übrig geblieben ist; nach Gemeinden, Kreisgrenzen im Jahr 2005]. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9985-9883-8-1). Gebunden, 275 S.. Paide 2009 (Signatur VIII 5, 118)

Anvelt, Leo u. Laanekask, Heli (zus.gest.): Otto Wilhelm Masingu kirjad Johann Heinrich Rosenplänterile 1814-1832 - Personalia (estnisch) [Die Briefe von Otto Wilhelm Masing an Johann Heinrich Rosenplänter 1814-1832 - Personalia] (ISBN 978-9985-60-189-1). Geheftet, 47 S.. Tartu 1995 (Signatur IV 1, 370 Familienarchiv)

Bertram, Dr. [Pseudonym zu Georg Julius von Schultz]: Briefe eines baltischen Idealisten an seine Mutter 1833 - 1875. Gestaltet von Prof. Dr. Johannes Werner. Mit zwei Bildnissen (ISBN 978-3-7777-0921-5). Broschur, 304 S., Ill.. Nachdruck Hannover 1972 der Ausgabe Leipzig 1934 (Signatur IV 2, 98)

Bock, Sabine: Herrenhäuser - Manor Houses. Entwicklung eines Bautyps im Ostseeraum 2: Die Anfänge, 1 - Development of a Building Type around the Baltic sea 2: The Beginning, 1. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-3-944033-34-1). Gebunden, zus. 801 S., Ill.. Schwerin 2023 (Signatur VIII 5, 116 / 1)

Bock, Sabine: Herrenhäuser - Manor Houses. Entwicklung eines Bautyps im Ostseeraum 2: Die Anfänge, 2 - Development of a Building Type around the Baltic sea 2: The Beginning, 2. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-3-944033-34-1). Gebunden, zus. 801 S., Ill.. Schwerin 2023 (Signatur VIII 5, 116 / 2)

Bock, Sabine: Herrenhäuser in Estland. Eine kurze Übersicht zur Entwicklung ihrer Formen und zu ihrer Geschichte / Mõisad Eestis. Lühike ülevaade ajaloost ja ehituslikust arengust. Mit Bildern von Thomas Helms, und von Sigrid Parts ins Estnische übertragen. Zweisprachig deutsch-estnisch. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-3-944033-29-7). Gebunden (quer 8°), 127 S., Ill.. Schwerin 2020 (Signatur VIII 5, 115)

Broecker, H. v. (Hrsg.): Liv-, Est- und Curländisches Privatrecht nach der Ausgabe von 1864 und der Fortsetzung von 1890. Reihe Provinzialrecht der Ostsee-Gouvernements, Theil III. Gebunden, L, 806 S.. Jurjew (Dorpat) 1902 (Signatur VIII 1, 88)

Damier, Paul Eduard u. Pajus, Ando: Eestimaa rüütelkonna vapiraamat [Wappenbuch sämtlicher zur Ehstländischen Adelsmatrikel gehöriger Familien] (ISBN 978-9985-62-570-5). Gebunden, 110 S.. Tallinn 2007 (Signatur VII 2, 2 a)

Dehn, Conrad, v.: Stammtafeln der Familie von Dehn. Mit zahlreichen handschriftlichen Ergänzungen von Karin von Dehn (1971). Geheftet (quer 8°), 10 Tabellen. Riga 1913 (Signatur IV 1, 375 Familienarchiv)

Denffer, Ahmad v.: Gutshof, Garnison und Stadthaus: Episoden aus drei Dekaden einer deutschbaltischen Familiengeschichte (ISBN 9783759761880). Broschur, 601 S.. Norderstedt 2024 (Signatur IV 2, 101)

Dziesma, M. u. Rusmanis, S.: Kuldīga: Pilsētas vēsture, Ekskursiju maršruti, Pilsētas karte, Krāsaini attēli / History, Sightseeing routes, Map, Colour illustrations (lettisch und englisch) Mit farbigen und s/w Abbildungen. Kartoniert, 23 S., 39 S.. Rīga 1995 (Signatur VIII 1, 82)

Eggers, Hans Jacob u. Greiffenhagen, Otto (Hrsg.): Kluge & Ströhm's Illustrierter Führer durch Reval und seine Umgebungen. Fünfte, vermehrte Auflage. Mit 26 Abbildungen nach neuen Aufnahmen und neuem Stadtplan. Kartoniert, XVI, 167 S., XXI-XL. Reval 1926 (Signatur VIII 1, 84)

Eichhorn, Alexander u. Eichhorn, Jacob and Mary: Die Einwanderung deutscher Kolonisten nach Dänemark und deren weitere Auswanderung nach Russland in den Jahren 1759-1766 = The Immigration of German Colonists to Denmark and Their Subsequent Emigration to Russia in the Years 1759-1766 / Zweisprachig deutsch - englisch (ISBN 978-3-00-035073-3). Gebunden, 767 S.. Bonn 2012 (Signatur II 5, 95)

Grun, Paul Arnold: Leseschlüssel zu unserer alten Schrift. Taschenbuch der deutschen (wie auch der humanistischen) Schriftkunde für Archivbenutzer, insbesondere Sippen- und Heimatforscher, Studierende, Geistliche und Kirchenbuchführer. Mit 12 Tafeln der Buchstabenformen, griechischen Schrift, Abkürzungen, Zahlen usw. und 54 Tafeln ausgewählter Schriftproben aus dem 14. bis 19. Jahrhundert nebst gegenübergestellter Übertragung. Grundriss der Genealogie, Band 5 der Reihe. Gebunden, 59 S., 54 Taf.. Görlitz 1935 (Nachdruck Limburg 1984) (Signatur VII 1, 74)

Hahn, Wilhelm: Der Ruf ist immer neu. Aus 200 Jahren der baltischen Theologenfamilie Hahn (ISBN 978-3-7751-1905-4). Kartoniert, 236 S.. Neuhausen-Stuttgart 1993 (Signatur IV 2, 99)

Hansen, Gotthard (Hrsg.): Aus baltischer Vergangenheit. Miscellaneen aus dem Revaler Stadtarchiv. Gebunden, VIII, 160 S.. Reval 1894 (Signatur I 4, 52)

Hein, Ants: Palmse - Palms / Ein Herrenhof in Estland. Zweisprachig estnisch-deutsch. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-5-89900-042-3). Gebunden, 239 S., Ill.. Tallinn 1996 (Signatur VIII 5, 117)

Hein, Ants: Viljandimaa mõisad - The manor houses of Viljandi County, Estonia. Zweisprachig estnisch - englisch. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9985-9073-1-3). Klappenbroschur, 95 S.. Viljandi 1999 (Signatur VIII 5, 110)

Kala, Tiina: Lübeck Law and Tallinn [Lübisches Recht in Reval] (englisch). Mit s/w Abbildungen (ISBN 9789985912836). Geheftet, 47 S.. Tallinn 1998 (Signatur VIII 3, 234)

Karjahärm, Toomas (Hrsg.): Vana Tartu: ehitised ja inimesed / Vanha Tartu: rakennukset ja ihmiset / Old Tartu: Buildings and People (estnisch / finnisch / englisch) [Alt-Tartu: Gebäude und Menschen]. Aus der Postkartensammlung von Sven Karjahärm (ISBN 978-9949-415-99-1). Gebunden, 143 S.. Tallinn 2007 (Signatur VIII 5, 111)

Kessler, Wolfgang u. Knorre, Alexander v. (Hrsg.): Westfalen und das Baltikum 1200 bis 2000. Katalog zur Ausstellung vom 8. Juni - 26. August 2007 im Emschertal-Museum Herne, Städtische Galerie im Schlosspark Strünkede. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Band 90 der Veröffentlichungen. Kartoniert, 141 S.. Herne 2007 (Signatur VIII 2, 153)

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen: Ostdeutsche Gedenktage 1995. Persönlichkeiten und historische Ereignisse (ISBN 9783885571285). Kartiert, 345 S.. Bonn 1994 (Signatur VIII 7, 44)

Latvijas PSR zinātņu akadēmija (Hrsg.): Materiāli feodālisma posmā latvijas maksas vēsturei 2 [Materialien zur Geschichte der lettischen Kunst aus der Zeit des Feudalismus 2] (ISBN 9785796606704). Kartiert, 232 S.. Riga 1987 (Signatur VIII 5, 93 / 2)

Lenz, Wilhelm: Riga zwischen dem Römischen Reich und Polen-Litauen in den Jahren 1558-1582. Reihe Wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte und Landeskunde Ost-Mitteleuropas, Nr. 82. Mit zwei Karten. Broschur, VIII, 135 S., Karten. Marburg 1968 (Signatur VIII 3, 233)

Lõugas, Anne (Hrsg.): Deutschbaltische Porträtkunst in Estland 1750-1900 : Beitragssammlung und Katalog der im Estnischen Kunstmuseum im Ritterhaus zu Tallinn 1999 veranstalteten Ausstellung. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-)

Lewis of Menar, Karl v.: Kokenhusen und Umgebung. Ein Führer durch den schönsten Teil des Dünaburgs. Mit 1 Karte, 2 Plänen und 6 Illustrationen. Kartiert, 60 S.. Riga 1900 (Signatur VIII 1, 83)

Maiste, Juhan: Eestimaa mõisad / Manorial Architecture in Estonia / Gutsarchitektur in Estland. Bildbeschreibungen und Zusammenfassung dreisprachig (estnisch / englisch / deutsch). Mit 459 meist farbigen Abbildungen und einem Register (ISBN 978-5-89920-023-6). Gebunden, 454 S.. Tallinn 1996 (Signatur VIII 5, 16)

Neider, Elisabeth: Historia om ett hus - Sveriges ambassad i Tallinn [Geschichte eines Hauses - Die schwedische Botschaft in Tallinn] (schwedisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 9789186670214). Gebunden, 95 S., Ill.. Stockholm 1994 (Signatur VIII 5, 108)

Neimbs, Johann Eberhard: Wapenbuch des Curländischen Adels. Gesammelt und zum Druck befördert [vom Autor] (ISBN 978-3-9800466-3-3). Gebunden, 50 Bll.. Mitau 1793 (Nachdruck Alling 1982) (Signatur VII 2, 42)

Oja, Tiit (Hrsg.): Eesti mõisad (Eesti Ajalooarhiv) [Estnische Gutshöfe (Estnisches Historisches Archiv)] (estnisch mit deutscher Zusammenfassung). Mit farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-5-460-00235-1). Gebunden, 300 S., Ill.. Tallinn 1994 (Signatur VIII 5, 109)

Pauts, Heikki (Hrsg.): Tööd ajaloo alalt 1 [Werke zur Geschichte, Band 1]. Hrsg. vom Eesti Ajaloomuuseum Tallinn (ISBN 978-9985-9116-0-0). Estnisch mit Zusammenfassung der Artikel in deutsch oder englisch. Broschur, 121 S.. Tallinn 1997 (Signatur VIII 1, 85)

Pētersons, Rihards u. Naudiša, Anita: Jūrmalas vēsturiskā arhitektūra, 1. daļa (100 valsts nozīmes arhitektūras pieminekļi) / Architectural heritage of Jūrmala, part 1 (100 architectural monuments of state level) [Die historische Architektur von Jūrmala, Teil 1 (100 architektonische Denkmäler von nationaler Bedeutung)]. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Zweisprachig lettisch-englisch (ISBN 9789984190273). Gebunden, 79 S.. Jūrmala 1998 (Signatur VIII 5, 96)

Pistohlkors, Harry v.: Livlands Kampf um Deutschum und Kultur. Eine Übersicht aller bedeutungsvollen Ereignisse aus der Geschichte des alten Ordensgebietes Livland. Kartiert, 241 S.. Berlin 1918 (Signatur I 4, 53)

Pousar, Jarl (Hrsg.): Släktbok. Ny följd III:1 [Familienbuch. Neue Folge III:1 - zu den Namen Byström, Lassenius, Mellberg, Palmén, Planman]. Schriftenreihe der Svenska Litteratursällskapet i Finland, Band 503:1 (ISBN 9789519017778). Kartiert, 127 S.. Helsingfors 1982 (Signatur III, 135)

Praust, Valdo: Harjumaa mõisad [Herrenhäuser in Harrien]. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen (ISBN 978-9985-62-359-6). Gebunden, 191 S., Ill.. Tallinn 2005 (Signatur VIII 5, 98)

Praust, Valdo: Viljandimaa mõisad [Herrenhäuser in Fellin]. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen (ISBN 978-9985-62-923-9). Gebunden, 279 S., Ill.. Tallinn 2010 (Signatur VIII 5, 99)

Praust, Valdo: Vorumaa Moisad [Herrenhäuser in Werro]. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen (ISBN 978-9949-27-141-2). Gebunden, 320 S., Ill.. Tallinn 2012 (Signatur VIII 5, 100)

Raid, Lembit: Tartu Ülikooli usuteaduskond 1632-1940 [Universität Tartu Fakultät für Religion 1632-1940] (estnisch) (ISBN 978-9985-60-146-4). Gebunden, 179 S.. Tartu 1995 (Signatur II 3, 68)

Ribbe, Wolfgang und Henning, Eckart: Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung. 13., überarbeitete Auflage. Mit s/w Abbildungen (ISBN 978-3-7686-1065-0) und einer CD-ROM. Gebunden, 349 S.. Insingen 2006 (Signatur VII 1, 73)

Rosenberg, Waltraut: Baltisch-deutsche Kulturbeziehungen : Aufsätze zum 18. und frühen 19. Jahrhundert (hrsg. von Gerhard Lüpkes mit einer Einleitung von Gert von Pistohlkors) (ISBN 978-3-7777-0096-0). Broschur, 141 S.. Wedemark 1996 (Signatur VIII 4, 125)

Saare, Tiit: Eesti mõisnike vapid [Wappen der estnischen Gutsherren]. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen (ISBN 978-9949-415-60-1). Gebunden, 185 S., Ill.. Tallinn 2006 (Signatur VII 2, 41)

Särg, Alo: Harjumaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Harjumaa (Harrien)] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-415-73-1). Gebunden, 240 S., Ill.. Tallinn 2006 (Signatur VIII 5, 103)

Särg, Alo: Järvamaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Järvamaa (Jerwen)] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-415-31-1). Gebunden, 178 S., Ill.. Tallinn 2005 (Signatur VIII 5, 102)

Särg, Alo: Jõgevamaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Jõgevamaa] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-466-55-9). Gebunden, 151 S., Ill.. Tallinn 2012 (Signatur VIII 5, 106)

Särg, Alo: Pärnumaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Pärnumaa (Pernau)] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-466-32-0). Gebunden, 127 S., Ill.. Tallinn 2011 (Signatur VIII 5, 105)

Särg, Alo: Põlvamaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Põlvamaa] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-527-02-1). Gebunden, 110 S., Ill.. Tallinn 2013 (Signatur VIII 5, 107)

Särg, Alo: Viljandimaa mõisad ja mõisnikud [Die Gutshöfe und Gutsherren von Viljandimaa (Fellin)] (estnisch). Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9949-415-90-8). Gebunden, 144 S., Ill.. Tallinn 2007 (Signatur VIII 5, 104)

Seeberg-Elverfeldt, Annemarie: Die Ahnen in ihrer Zeit und Welt: Ahnengeschichte der Familien Molwitz und Ludewig. In: Deutsches Familienarchiv, Band 112 (ISBN 978-3-7686-5097-7), hrsg. v. Manfred Dreiss. Gebunden, IX, 488 S., Ill.. Neustadt an der Aisch 1993 (Signatur IV 1, 372)

Seraphim, Ernst: Der Feldoberst Klaus Kursell und seine Zeit. Ein Bild Ehistands in der ersten Zeit schwedischer Herrschaft. Bibliothek Livländischer Geschichte, vom Autor unter Mitwirkung zahlreicher baltischer Historiker herausgegeben. I. Band: Klaus Kursell und seine Zeit. Mit drei Stammtafeln der Familie. Gebunden, X, 168 S.. Reval 1897 (Signatur IV 2, 104 Familienarchiv)

Spārītis, Ojārs: Herrenhaus von Groß Würzau. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-9934-20-696-2). Gebunden, 245 S., Ill.. Riga 2024 (Signatur VIII 5, 114)

Tenno, Ann u. Maiste, Juhan u. Schmidt, Herbert B. u. Klitz, Walter: Erastamine kui võimalus muinsuskaitseks Balti mõisate näite varal / Privatisierung als Chance im Denkmalschutz am Beispiel baltischer Herrenhäuser (estnisch und deutsch). Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Gebunden, 115 S., Ill.. Tallinn 1996 (Signatur VIII 5, 101)

Thomson, Erik: Baltische Bibliographie 1957-1961 und Nachträge 1945-1956. Reihe Ostdeutsche Beiträge aus dem Göttinger Arbeitskreis, Band XXIII. Kartiert, VI, 150 S.. Würzburg

Tukuma Muzejs (Hrsg.): Tukums pastkartēs: Tukuma pilsētas vēsturiskais centrs līdz II pasaules kara sākumam (no muzeja pastkaršu kolekcijas) [Tuckum in Postkarten: das historische Zentrum von Tuckum bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs (aus der Postkartensammlung des Museums)] (lettisch). Mit Übersetzung ins Deutsche durch Friedrich Blum. Geheftet, 45 S.. Tukums 1992 (Signatur VIII 1, 87)

Wagner, Richard (u. Hausegger, Siegmund v. (Hrsg.)): Richard Wagners Briefe an Frau Julie Ritter. Gebunden, 158 S.. München 1920 u. Hamburg 1919 (Signatur IV 2, 102 Familienarchiv)

Weymarn-Goldschmidt, Denise v.: Von Konkurrenten und Lieblingen: Geschwisterbeziehungen im deutschbaltischen Adel des 18. und 19. Jahrhunderts. Mit farbigen und s/w Abbildungen (ISBN 978-3-447-11865-1). Veröffentlichungen des Nordost-Instituts, Band 28. Gebunden, 217 S.. Wiesbaden 2022 (Signatur VIII 4, 128)

Wistinghausen, Walter v.: Aus meiner näheren Umwelt: eine estländische Kindheit vor 100 Jahren = Pilte minu lähemast ümbrusest: Üks lapsepolv Eestimaal saja aasta eest (ISBN 978-9985-825-49-5), deutsch/estnisch. Mit s/w Abbildungen. Mit Anmerkungen versehen und hrsg. von Henning von Wistinghausen. Gebunden, 135 S.. Tallinn 1995 (Signatur IV 1, 373)

2. AUFSÄTZE UND SONDERDRUCKE

Achelis, Thomas Otto: Universitätsmatrikeln und ihre Benutzung. Reihe Schrifttumsberichte zur Genealogie und zu ihren Nachbargebieten, Band II. Zweiter (der ganzen Folge vierzehnter) Literaturbericht, Mai 1963. Geheftet, 42 S.. Neustadt / Aisch 1963 (Signatur II 3, 69)

Benninghoven, Friedrich: Hansestadt Reval. Siebenhundert Jahre nordosteuropäischer Geschichte im Spiegel eines Stadtarchivs. Mit 4 Abbildungen. Reihe Veröffentlichungen der niedersächs. Archivverwaltung, Beiheft 8. Geheftet, 36 S.. Göttingen 1968 (Signatur VI, 119)

Gross, Robert: Titel, Berufsbezeichnungen und Verwaltungsämter. Erläuterungen zu heute nicht mehr allgemein bekannten Begriffen. Aus: Album Fratrum Rigensium. Fraternitas Rigensis 1823-1979, S. 31 bis 43. Loseblatt, 13 Bll.. Osterholz-Scharmbeck 1981 (Signatur VII 1, 75)

Hoepfner, Alfred u. Curonia Goettingensis (Philisterverband) (Hrsg.): Anschriftenliste des Corps Curonia Goettingensis, Stand Januar 1964. Geheftet, 32 S.. Göttingen 1964 (Signatur II 2, 114)

Hollmann, Friedemann: Nachtrag 1991 zum Album Livonorum von 1972. Geheftet, 20 S.. Urfeld 1991 (Signatur II 2, 113)

Hunnius, Carl: Meine Erinnerungen. Reihe Historia academica des Coburger Convents der akademischen Landsmannschaften und Turnerschaften an den Hochschulen. Schriftenreihe des Coburger Convents, Heft 14, hrsg. von Fritz Timme. Kartonierte, 138 S.. Coburg 1985 (Signatur IV 2, 100)

Oberländer, Erwin: Loyalität und Standesinteresse. Die Ritterschaften in Livland und Kurland unter polnisch-litauischer, schwedischer und russischer Herrschaft (1561-1795). Sonderdruck aus "Zwischen Schande und Ehre" (...) / hrsg. von Martin Wrede und Horst Carl. Geheftet, 19 S.. Mainz 2007 (Signatur VIII 4, 127)

Sakk, Ivar u. Kriisa, Jaan: Land of Thousand Manors (englisch). Mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Geheftet, 24 S.. O. O. 2006 (Signatur VIII 5, 113)

Ungern-Sternberg, Paul v.: Materialien zur Gütergeschichte Jerwens für die ältere schwedische Zeit bis zur Abfassung der ältesten uns erhaltenen Munster- und Rossdienstrollen Estlands. Sonderabdruck aus den "Beiträgen zur Kunde Est-, Liv- und Kurlands", Bd. VII, Heft 4. Dem II. Baltischen Historikertag gewidmet von der Gesellschaft zur Erhaltung der Altertümer Jerwens. Kartonierte, 155 S.. Reval 1912 (Signatur I 4, 51)

3. PERIODIKA

Hehn, Jürgen v.: Riga - Bollwerk des Abendlandes am Baltischen Meer. Der Göttinger Arbeitskreis: Schriftenreihe, Heft 48. Zugleich Veröffentlichung des Göttinger Arbeitskreises Nr. 107. Geheftet, 27 S.. Kitzingen/Main 1954 (Signatur VIII 3, 235)

Ihonor, Daniel (Bearb.): Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien) Band 215. Zugleich Obersächsisches Geschlechterbuch, zweiter Band (Familie Commichau). Gebunden, XX, 538 S.. Limburg 2002 (Signatur III, 36 / 215 A)

Ihonor, Daniel (Bearb.): Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien) Band 215 - Nachträge und Ergänzungen. Zugleich Obersächsisches Geschlechterbuch, zweiter Band (Familie Commichau - Nachträge und Ergänzungen). Gebunden, 149 S.. Limburg 2006 (Signatur III, 36 / 215 B)

Loeber, August (Hrsg.): Inhaltsverzeichnisse zu der Faksimilausgabe in 10 Bänden (ISBN 978-3-412-10502-0) der Rigaschen Zeitschrift für Rechtswissenschaft (Riga 1926-1939). Geheftet, 16 S.. Köln 2002-2003 (Signatur VI, 122)

Thomson, Erik: Große Deutsche in Bildnissen baltischer Künstler / Balten in Bildnissen bekannter Künstler. In: Ostdeutsche Monatshefte, Hefte 4 und 10 von Januar und Juli 1958. Geheftet, 5 S. + 13 S.. O. A. (Signatur VIII 5, 112)

Tietjen, Dagmar u. Detlef (Hrsg.): Auktion 72 am 15. März 1995: Münzen und Medaillen - darunter die Serie "Baltische Medaillen" (u. a. Numismatik - Baltische Länder: lfd. Nr. 178-258). Mit s/w Abbildungen. Geheftet, 38 S., Ill.. Hamburg 1995 (Signatur VIII 1, 86)

Verband der Baltischen Ritterschaften (Hrsg.): Genealogisches Handbuch der Baltischen Ritterschaften (Neue Folge), Band XII. Gebunden, XXXIX, 516 S.. Hamburg 2024 (Signatur III, 132)

Vereinigte Kurländische Stiftungen (Hrsg.): Verlorene baltische Heimat. Aus den Erinnerungen der Margarethe v. Hase. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Reihe Kurland, Sonderausgabe 2024. Kartonierte, 72 S.. Berlin 2024 (Signatur IV 2, 103 Familienarchiv)

4. FOTOKOPIEN, PRIVATDRUCKE UND TYPOSKRIPTE

Boettcher, Hans (Bearb.): Familienbuch der St. Trinitatis Kirche in Libau / Liepāja in Lettland 1652 - 1833. Zusammengestellt nach den Kirchenbuchkopien im Besitz der Deutsch-Baltischen Genealogischen Gesellschaft. Drei Bände (Teil I: A-H, Teil II: I-Q, Teil III: R-Z). Gebunden, 1171 S.. Winsen / Aller 2022 (Signatur I 1, 71 I, II, III)

Froben, Anna Lia: Die Deutschbalten. Ein Rückblick auf das Schicksal einer deutschen Volksgruppe. Geheftet, 32 S.. O. O. nach 1955 (Signatur VIII 2, 152)

Macdowall, Fergus D. H. u. MacDougall, William L.: The MacDowalls, Duwall and von Wahl. Mit s/w Abbildungen (ISBN 978-0-578-026794). Broschur, 167 S.. Parkton / USA 2009 (Signatur IV 1, 374)

Pflug, Helker: Verzeichnis lieferbarer Baltica der Mitglieder der Baltischen Historischen Kommission. Geheftet, 10 S.. Köln 1992 (Signatur VI, 121)

Ramezan, Uta: Biografie Janis Rudzitis 1880-1939. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Ringheftung, 58 S.. Bensheim 2025 (Signatur IV 1, 371)

Rüdiger, Wilhelm v.: Die "Deutsch-Baltische Volksgruppe" - Ausklang. Geheftet, 32 S.. Hannover 1957 (Signatur VIII 3, 138 III)

Thomson, Erik: Bibliographie 1949-1984. Geheftet, 23 S.. Lüneburg 1984 (Signatur VI, 120)

5. SONSTIGES

Brandt, Hans-Peter u. Jaama, Jüri (Hrsg.): Architektur des 20. Jahrhunderts in Tallinn / Tallinna arhitektuur 20.sajandil. Dokumentation über eine Ausstellung / Näituse dokumentatsioon. Ausstellungskatalog im Kieler Rathaus vom 12.5. bis 6.6.1986. Mit zahlreichen farbigen und s/w Abbildungen. Zweisprachig deutsch-estnisch. Kartonierte, 86 S.. Kiel 1986 (Signatur VIII 5, 97)